

DIE GRUPPE



Foto: Stefan Wagner

Frauke Fuck – Bergisch Gladbach
Belinda Giesen-Druse – Siegburg
Silke Hullmann – Rheinbreitbach
Paul M. Kornacker – Swisttal
Michael Kraus – Wiehl
Stefan Pütz-Cordes – Hennef
Karl Heinz Scheidtmann – Ainring
Ulrich Schmitz – Sankt Augustin
Roland Schockweiler – Steinsel / Luxemburg
Anke Ungerathen – Wuppertal
Stefan Wagner – Köln
Sandra Walkowiak – Köln
Wolfgang Walkowiak – Köln
Lydia Wilhelmy – Sankt Augustin
Alexandra Wunsch – Düsseldorf
Uwe Wuller – Troisdorf

www.naturfototreff-eschmar.de

Foto: Silke Hullmann



ANFAHRT

Museum Koenig Bonn
Museumsmeile, Adenaueralle 160, 53113 Bonn

Mit ÖPNV

Ab Bonn Hbf mit der U-Bahn in Richtung Bad Godesberg (Linie 16, 63) oder Richtung Bad Honnef (Linie 66) bis Haltestelle Museum Koenig.

Mit dem PKW

A 565, Abfahrt „Bonn-Poppelsdorf“, Ausschilderung „Museumsmeile“ folgen, nach der Reuterbrücke ganz nach links einordnen. Parkplatz hinter dem Haus.

Hinweis: Der Museums-Parkplatz besitzt nur eine begrenzte Kapazität. Da die umliegenden Straßen meist Anwohnerparkzonen sind, empfehlen wir das Parkhaus am World-Conference-Centre oder das der Bundeskunsthalle zu nutzen. Der Fußweg beträgt jeweils etwa zehn Minuten.

Kartenreservierung

info@naturfototreff-eschmar.de

Kartenverkauf

am Veranstaltungstag an der Museumskasse

Eintritt

Erwachsene 10,00 € / Ermäßigt 5,00 €

Kontakt

info@naturfototreff-eschmar.de, Tel: 0228-451688

www.naturfototreff-eschmar.de

Mit freundlicher Unterstützung



Hahnemühle

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



MUSEUM
KOENIG
BONN

Foto: Paul Kornacker



NATURFOTOTREFF
ESCHMAR

19. Eschmarer Naturfototage

16. und 17. März 2024 11–17 Uhr

Live-Vorträge und Fotoausstellungen

LIB Leibniz-Institut zur Analyse des
Biodiversitätswandels

NATURFOTOTREFF

Wir, der Naturfototreff Eschmar, sind 16 Fotografinnen und Fotografen, die nicht nur die Leidenschaft für die Fotografie teilen. Mit unseren Bildern möchten wir zugleich die faszinierende Schönheit unserer fragilen Natur aufzeigen und für einen respektvollen, schützenden Umgang mit ihr werben. Denn wir sind Teil von ihr.



Wir freuen uns, unsere fotografischen Arbeiten im Museum Koenig Bonn zeigen zu können: Neben den im Programm aufgeführten Vorträgen zeigen wir eine 64 Bilder umfassende Ausstellung, die ab dem 14. März 2024 geöffnet ist.

Das Thema unserer diesjährigen Ausstellung lautet:
Natur schwarzweiß.

Naturfotografie in Schwarzweiß ist herausfordernd und faszinierend zugleich. Ist doch die Natur reich an Farben, und lassen sich mit Farben Botschaften senden und Emotionen auslösen. Das Ausblenden von Farbe hingegen lenkt den Blick des Betrachters direkt auf das Wesentliche in einem Motiv. Um die Wirkung eines Schwarzweiß-Bildes entfalten zu können, sind wir Fotografen gefordert, bereits vor der Aufnahme unser Motiv aus seiner farbigen Umgebung zu extrahieren und es anders zu betrachten, intensiver zu sehen. Das feine Zusammenspiel von Licht und Schatten tritt in den Mittelpunkt der Bildkomposition und modelliert Linien in der Landschaft, Silhouetten von Tieren und Bäumen, Strukturen und Texturen von Oberflächen auf Wasser oder Gesteinen. Das subtile Zusammenführen dieser Elemente betont die Dramatik einer Landschaft, die Geschichte eines Tieres und ist letztendlich die Interpretation des Fotografen. Das macht die Schwarzweiß-Fotografie so faszinierend.



Aus dem Spektrum unseres naturfotografischen Arbeitens – von der weiten bis zur intimen Landschaft, von den afrikanischen Großtieren bis zur heimischen Vogel- und Insektenwelt oder raffinierten Detail- und Makroaufnahmen – haben wir diese Ausstellung arrangiert. Jeder von uns ist seiner fotografisch-kreativen Sicht gefolgt. Folgen Sie Ihrem Blick durch die Natur in Schwarzweiß.

Belinda Giesen-Druse

Fotos: Alexandra Wünsch (oben), Belinda Giesen-Druse (unten)

PROGRAMM*

*) Das Programm ist am Samstag und Sonntag identisch.

**11.00 Uhr Begrüßung und Bilderschau der Ausstellung:
Natur schwarzweiß**

**11.30 Uhr Berchtesgadener Land – Naturparadies am
Fuß der Alpen**

Das Berchtesgadener Land erstreckt sich über 2300 Höhenmeter vom Flachland im Norden bis ins Hochgebirge im Süden. Entsprechend vielfältig sind die Landschaften und Lebensräume. Unser Streifzug führt uns zu den Mooren des Tieflands, durch urige Wälder und wilde Schluchten, zu kristallklaren Bächen und Seen bis zu den Felsendomen von Watzmann und Hochkalter.

Karl Heinz Scheidtmann

12.25 Uhr PAUSE

14.00 Uhr Mecklenburg – Im Land der tausend Seen

Mecklenburg beeindruckt auf den ersten Blick nur bedingt, keine hohen Berge, keine reißenden Flüsse, keine Wasserfälle, keine Vulkane, keine Extreme. Auf den zweiten Blick wirkt das Land jedoch nachhaltig. Es ist ein stilles Land mit unzähligen Seen, verwunschenen Mooren, grünen Wäldern und sanften Hügeln, über das der majestätische Seeadler seine Kreise zieht, in dem der grazile Fischadler jagt und die Kraniche ihre Rufe erschallen lassen. Ein Land, das nicht lebhaft und laut ist, sondern in leisen Tönen die Landschaft zum Klingen bringt. Obwohl zuvorderst eine sanftmütige Landschaft, so ist diese im Wechsel der Jahreszeiten durchaus zu einiger Dramatik fähig.

Stefan Wagner

**14.50 Uhr Afrikanische Impressionen – Eine visuelle
Reise durch das subsaharische Afrika**

Afrika hat mit Armut, sozialen Herausforderungen wie schlechter Gesundheitsversorgung, maroden Bildungssystemen, hoher Arbeitslosigkeit und politischen, religiösen und ethnischen Konflikten zu kämpfen. Viele Menschen verbinden den Kontinent daher mit der Notwendigkeit internationaler Hilfe und dauerhaften Entwicklungsbemühungen.

Afrika wird aber auch mit atemberaubender Naturschönheit – unendlichen Savannenlandschaften, Wüsten, wasserreichen Flusslandschaften und satt-

grünem Regenwald – sowie mit wild lebenden Tieren assoziiert. Der riesige Kontinent beherbergt viele der weltweit bekanntesten Nationalparks und bietet unendlich viele Fotogelegenheiten mit einmaligen Motiven.

Silke Hullmann

15.20 Uhr PAUSE

**16.00 Uhr 50 Shades of Africa – Luftaufnahmen der
kenianischen Seenlandschaft**

Aus der Vogelperspektive offenbart sich ein einzigartiger Blick auf die zahlreichen Gewässer Kenias – farbenfroh und durchzogen mit unwirklichen Formen und Mustern. Aus der Luft fotografiert zeigen die salzhaltigen, stark alkalischen Seen eingebettet in karge, staubige Ebenen und faszinierende Vulkanlandschaften ihre atemberaubende Schönheit am besten.

Dabei verändert sich die Heimat von unzähligen Wasservögeln wie Flamingos und Pelikanen ständig: Das Farbenspiel wechselt je nach Saison und zu jeder Tageszeit und mit etwas Glück begegnet man auch Elefanten und anderen vierbeinigen Bewohnern.

Kommen Sie mit auf einen kleinen Rundflug über Kenias besondere Paradiese.

Silke Hullmann

**16.20 Uhr Das Bergische Land –
Landscape meets Macro**

Was passiert, wenn sich ein Naturfotograf aus dem Oberbergischen in den Rhein-Sieg-Kreis verirrt, dort heimisch wird und Jahre später Kontakt zu einer Naturfotografin aus dem Niederbergischen bekommt? Erst einmal nichts. Dann jedoch entsteht zwischen zwei Bergischen Dickköpfen mit ihrem besonderen Humor und unterschiedlichen fotografischen Schwerpunkten eine Freundschaft, die in einem gemeinsamen Fotoprojekt über das Bergische Land mündet.

Frauke Fuck/Uwe Wuller

17.10 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG